

Pressemitteilung

Green City Watch gewinnt den Copernicus Masters Wettbewerb 2019

Klimawandel mit Copernicus-Daten und KI bekämpfen

Das europäische Erdbeobachtungsprogramm Copernicus stellt aktuelle Daten zu Themen wie Klima, Atmosphäre, Land, Meer, Sicherheit und Katastrophenmanagement kostenlos zur Verfügung. Diese Daten bergen ein enormes Potenzial, mit dem Firmen, Unternehmer und Startups neue Lösungen für globale Herausforderungen entwickeln können. Green City Watch kombiniert Big Data aus dem Weltall mit künstlicher Intelligenz (KI), um die Qualität urbaner Grünflächen zu messen. Bei der Preisverleihung des internationalen Innovationswettbewerbs Copernicus Masters am 4. Dezember im finnischen Helsinki wurde diese innovative Technologie als Gesamtgewinner 2019 ausgezeichnet.

Helsinki, 5. Dezember 2019 – Wie eine im Oktober 2018 vom Büro der Vereinten Nationen zur Verringerung des Katastrophenrisikos veröffentlichte Studie zeigt, sind extreme Wetterereignisse schon heute für 91 % aller großen Katastrophen und 77 % aller registrierten wirtschaftlichen Verluste verantwortlich, die sich aus Naturkatastrophen ergeben. Es gibt eine ganze Reihe Faktoren, die sich auf die Erde insgesamt auswirken und das Klima verändern. Die einzigartigen Informationen von Erdbeobachtungssatelliten leisten einen herausragenden Beitrag, um den Klimawandel besser zu verstehen und Anpassungs- und Minderungsstrategien zu entwickeln.

Urbane Grünflächen können enorme Mengen CO₂ speichern. Green City Watch, der Gesamtgewinner des Copernicus Masters 2019, kann die Aufnahme von CO₂ durch urbane Grünflächen global quantifizieren. Zudem lassen sich ökologische Verbesserungsmaßnahmen für Parks identifizieren und überwachen, mit denen sich die CO₂-Speicherung weiter optimieren lässt. Die Kombination aus Umweltwissenschaften, hochauflösenden Satellitendaten, maschinellem Lernen und KI ermöglicht Green City Watch, Gemeinden und anderen Verwaltungseinrichtungen urbaner Grünflächen wie Bauträgern und Landschaftsplanungsbüros schneller und effizienter als je zuvor praktisch umsetzbare Erkenntnisse zu liefern. Green City Watch arbeitet mit Satellitendaten von Sentinel-2 MSI (MultiSpectral Instrument) für Vegetationsanalysen, Bildern von Sentinel-1 SAR zur Bewertung von Hochwasserrisiken in urbanen Umgebungen, SkySat von Planet und RapidEye. Die Daten werden pro Tag mindestens zwei Mal aktualisiert, um illegale Abholzungen und viele weitere Faktoren zu kartieren. In Zusammenarbeit mit Städten geht Green City Watch die Verwaltung von Grünflächen direkt an, entwirft Konzepte und reduziert die zur Umsetzung von Vorschlägen benötigte Zeit.

„Der Copernicus Masters erweist sich als herausragendes Beispiel zur Förderung von wirtschaftlichem Wachstum und der Lösung globaler Herausforderungen unseres Planeten,“ so Jan Wörner, Generaldirektor der ESA, bei der Preisverleihung in Helsinki. „Ich bin sehr stolz darauf, dass dieser Innovationswettbewerb mit Blick auf hochaktuelle Themen immer einen Schritt voraus ist. Das beweist auch die in diesem Jahr prämierte Lösung, die sich auf KI und andere zukunftsweisende disruptive Technologien zur Erdbeobachtung konzentriert.“

5 weitere Challenge-Gewinner wurden von hochrangigen Vertretern aus Industrie und Institutionen wie der europäischen Weltraumorganisation ESA, dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR), Planet, BayWa AG, Astrosat Ltd., Airbus und sobloo sowie dem deutschen Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) und AZO Anwendungszentrum GmbH Oberpfaffenhofen, dem Veranstalter des Copernicus Masters, bei der Preisverleihung gewürdigt.

„Der Copernicus Masters dient als Dealflow-Generator für Copernicus“, erklärt Thorsten Rudolph, CEO von AZO. „Mit dem Wettbewerb ist es uns gelungen, in Europa einen neuen Markt für ‚Big Data aus dem Weltall‘ zu etablieren und einen Startup-Boom mit schon jetzt über 100 jungen Unternehmen auszulösen, die sich mit Erdbeobachtung beschäftigen. 432 Teilnehmer aus 52 Ländern haben beim Copernicus Masters 2019 182 neue Geschäftsideen im Bereich Erdbeobachtung eingereicht.“

Der Copernicus Masters ist ein internationaler Innovationswettbewerb mit dem Ziel, unternehmerische Talente und neue Geschäftsmodelle zu fördern, damit aus Erdbeobachtungsdaten nachhaltige Dienstleistungen für verschiedenste Branchen entstehen. Zahlreiche Industriezweige und Bereiche von öffentlichem Interesse profitieren von den Fortschritten des Copernicus-Programms. Innovative Technologien wie Cloud-Computing, maschinelles Lernen und künstliche Intelligenz (KI) leisten einen wichtigen Beitrag im Hinblick auf das Ziel, diese enormen Mengen digitaler Daten effizient und sinnvoll zu verarbeiten. Die enge Zusammenarbeit des Copernicus Masters mit Partnern aus Institutionen, Industrie und Regionen unterstützt die Entwicklung hochmoderner Produkte und Dienstleistungen für Europa auf globaler Ebene.

Die Preisverleihung des Copernicus Masters 2019 war der feierliche Höhepunkt der European Space Week 2019 im finnischen Helsinki. Die Einreichungsphase für den Copernicus Masters im nächsten Jahr beginnt am 1. April 2020.

Über den Copernicus Masters

Der Copernicus Masters, erstmals im Jahr 2011 von AZO Anwendungszentrum GmbH Oberpfaffenhofen im Auftrag der Europäischen Weltraumorganisation (ESA) ins Leben gerufen, ist ein internationaler Innovationswettbewerb. Es werden Preise für innovative Lösungen für die kommerzielle und gesellschaftliche Nutzung von Erdbeobachtungsdaten vergeben, die zudem die Nutzung der Copernicus-Dienstleistungen verbessern. Jedes Jahr schlagen die Wettbewerbsbeiträge in verschiedenen Kategorien Lösungen für globale Herausforderungen vor. Der Copernicus Masters hat sich zur führenden Plattform rund um zukunftsweisende Lösungen entwickelt. Seit 2011 fungiert der internationale Innovationswettbewerb als Motor für Unternehmer und Startups im Bereich Erdbeobachtung, der Europa neue Möglichkeiten eröffnet. Seit dem Start haben über 3.300 Entwickler an dem Wettbewerb teilgenommen, insgesamt wurden für über 100 Gewinner Preise im Wert von 4,3 Mio. Euro bereitgestellt. Stand heute bewerten 60 internationale Jury-Mitglieder die Einreichungen. Weitere Informationen finden Sie auf www.copernicus-masters.com.

Über AZO

AZO Anwendungszentrum GmbH Oberpfaffenhofen ist ein erfahrener Spezialist im Aufbau und der Pflege des führenden Europäischen Raumfahrtcluster-Innovationsnetzwerks für den Satelliten Downstream-Markt. Seit über 15 Jahren bietet das AZO die nötige Marketing- und Promotionsplattform, ein Inkubations- und Expertennetzwerk sowie regionale Finanzierungsprogramme, um die Akzeptanz der Business Cases zu steigern. Dabei initiiert AZO die bedeutendsten Innovationswettbewerbe der Europäischen Raumfahrtprogramme für

High-Tech Anwendungen mit mehr als 15.000 Teilnehmern und über 700 nationalen und internationalen Stakeholdern aus Industrie und Öffentlichkeit: Galileo Masters, Copernicus Masters, Space Exploration Masters, führt den INNOspace Masters aus und die Copernicus Hackathons. In allen Wettbewerben zeichnet AZO mit namhaften Partnern Produkt- und Service-Innovationen aus und aktiviert zu fast allen Competitions entsprechende Accelerator-Programme. Zusätzlich unterstützt das AZO mit ihrem ESA Business Inkubator (ESA BIC Bavaria) über 162 Firmengründungen primär im Bereich kommerzieller Raumfahrtanwendungen in Bayern. Zudem betreut das AZO seit Mai 2019 das ESA BIC Northern Germany (NG) in Bremen. Für mehr Informationen: www.azo-space.com.

Pressekontakt:

Regine Heue
Head of Marketing & Communications
marketing@azo-space.com

AZO
Anwendungszentrum GmbH Oberpfaffenhofen
Friedrichshafener Str. 1
82205 Gilching